



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

### Polizeimeldung Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

#### Auffahrunfall auf der A14 – eine Person leicht verletzt

**12.11.2025, 07:28 Uhr, A14 in Fahrtrichtung Schwerin auf Höhe der Ortslage Magdeburg**

Am Mittwochmorgen ereignete sich auf der A14 ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Eine Person verletzte sich leicht.

Der 34-jährige Fahrer eines Nissan Navarra befuhr mit zwei Insassen die A14 auf der linken von zwei Fahrspuren, als er verkehrsbedingt abbremsen musste. Hinter ihm fuhr eine 29-jährige Fahrerinnen eines Opel Astra, die den Bremsvorgang rechtzeitig bemerkte und ebenfalls die Geschwindigkeit verringerte.

Der nachfolgende 21-jährige Fahrer eines Mercedes Sprinters, in dem sich zudem zwei Mitfahrer befanden, reagierte zu spät und fuhr auf den Opel auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Opel auf den vorausfahrenden Nissan geschoben. Alle drei Fahrzeuge kamen anschließend auf dem linken Fahrstreifen zum Stehen.

Die 29-jährige Opel-Fahrerin wurde leicht verletzt und vor Ort von einer Rettungswagenbesatzung medizinisch versorgt. Der Mercedes und der Opel waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Es entstand Sachschaden im unteren fünfstelligen Bereich.

#### Präventionstipps der Autobahnpolizei:

Um Auffahrunfälle zu vermeiden, weist die Polizei auf Folgendes hin:

##### 1. Ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!

- Faustregel: „Halber Tacho“ – bei 100 km/h also mindestens 50 Meter Abstand.

##### 2. Aufmerksam fahren und Ablenkungen vermeiden.

- Das Bedienen von Handy, Radio oder Navigationsgerät kann lebensgefährlich ablenken.

### 3. **Vorausschauend fahren.**

- Verkehrssituationen frühzeitig beobachten, Bremslichter und stockenden Verkehr rechtzeitig erkennen.

### 4. **An Witterungsbedingungen anpassen.**

- Bei Regen, Nebel oder Dunkelheit verlängert sich der Bremsweg deutlich – Abstand erhöhen!

### 5. **Fahrzeugtechnik nutzen.**

- Moderne Assistenzsysteme wie Abstandswarner oder Notbremsassistenten können unterstützen – aber nicht die Aufmerksamkeit ersetzen.

- 

- 

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: [za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de)